

Sieger-Selfie am Innerschweizer Musikfest



Agenda

25.10.2019	Generalversammlung, Restaurant Trögli, 19:00 Uhr
02.11.2019	Herbstkonzert «A Concert in Blue» im Theater Uri, 20:15 Uhr
17.11.2019	Kilbiständchen im Alters- und Pflegeheim Rosenberg, 10:30 Uhr
04.04.2020	Jahreskonzert im Theater Uri, 20:15 Uhr

Kontakt

Philipp Oechslin, Tel. 079 599 12 60 / Roli Gnos, Tel. 079 370 26 91 / info@femu.ch
Besuchen Sie unsere Homepage: www.femu.ch



FEMU NYYWS

41. Ausgabe / Oktober 2019

Liebe Freunde der FEMU

Als ich vor zehn Jahren das PR-Amt der FEMU übernommen habe, hatte ich noch nie zuvor eine Sponsoringanfrage gemacht, einen Zeitungsartikel publiziert, eine Homepage gestaltet oder einen Druckauftrag erteilt. Trotzdem habe ich - ohne lange zu zögern - das Amt übernommen. Dies im Wesentlichen deshalb, weil ich Lust darauf hatte, neue Erfahrungen zu machen und etwas für das Gemeinwohl zu leisten. Und es hat sich gelohnt. Während meiner Amtszeit habe ich nicht nur wahnsinnig viel gelernt, ich hatte auch grossen Spass, das Vereinsleben so aktiv mitzugestalten. Am Eindrücklichsten fand ich dabei, die FEMU von einer ganz anderen Seite kennenzulernen, hinter die Kulissen zu schauen und den einen oder anderen tiefen Einblick in unsere Vereinsseele zu erhaschen. Das war sehr, sehr spannend - und ich kann es jedem nur empfehlen. In diesem Sinne möchte ich mit meiner einundzwanzigsten und letzten Ausgabe der FEMU Nyyws einen Appell an all jene Vereinsmitglieder richten, die noch nie im Vorstand waren oder eine ähnliche Aufgabe übernommen haben: Tut es! Übernehmt ein Ämtli, bringt euch ein! Das ist interessant, macht Spass und ist gut fürs Karma. Und sooooo viel Arbeit ist es nun auch wieder nicht ;-)

Janine Arnold

«A Concert in Blue» – Unser Herbstkonzert 2019

Mit dem diesjährigen Herbstkonzert gönnen wir uns etwas ganz Besonderes. Wir laden unsere Konzertgäste ins Theater Uri ein (was sonst unseren Konzerten im Frühling vorbehalten ist) und präsentieren zwei hochkarätige Solisten: die junge Zuger Pianistin Annina Röllin und Felix Genner, der stellvertretende Soloklarinetist des Tonhalle-Orchesters Zürich.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen die solistische Darbietungen unserer Gäste mit der «Rhapsody in Blue» von George Gershwin und dem «Concerto for Clarinet» von Artie Shaw. Beiden Werken ist das Überschreiten von Grenzen gemein; einerseits durch die Anforderungen, die sie an die Solisten stellen, andererseits durch die Grenzen zwischen Jazz und Klassik, die aufgeweicht werden.

Ein- und Überleitungen zu diesen weltberühmten Meisterwerken schafft die FEMU unter der Leitung von Yannick Trares mit Stücken wie „Beyond the Horizon“ von Rossano Galante, „Music“ von John Miles oder „Satchmo“, einem Tribut an die Jazzlegende Louis Armstrong.

Unser Herbstkonzert «A Concert in Blue» findet am Samstag, 2. November 2019, um 20:15 Uhr im Theater Uri in Altdorf statt (Eintritt frei).

Die FEMU tanzt um die Welt...

Werke zum und übers Tanzen standen im Mittelpunkt unseres Jahreskonzerts «The Sound of Dance» vom 13. April 2019 im Theater Uri. Wir überzeugten mit gehörfälliger Programm und viel Spielfreude. Nach der beschwingten Eröffnungsnummer «Dance Celebration» von Tomohiro Tatebe präsentierten wir unter der Leitung unseres Dirigenten Yannick Trares mit «A Springtime Celebration» von Alfred Reed ein erstes Highlight des Konzertabends. Mit mitreissenden Motiven und sehnsüchtigen Melodien feierten wir rund 50 Musikantinnen und Musikanten das Frühlingserwachen und sorgten für erste Gänsehautmomente. Ungestüm und dramatisch ging es mit «Danzón No. 2» des mexikanischen Komponisten Arturo Márquez weiter. Das zeitgenössische Werk wartete im Blasmusikarrangement von Oliver Nickel mit verspielten Rhythmen, verträumten Soli und viel lateinamerikanischem Temperament auf. Feurig und rasant beendeten wir den ersten Konzertteil mit Aram Khatchaturians weltbekanntem «Sabre Dance» (Säbeltanz). Im zweiten Konzertteil standen Werke aus Film und Musical im Mittelpunkt. Nach



«West Side Story» von Leonard Bernstein im Arrangement von John G. Mortimer spielten wir den wehmütigen «The Godfather Waltz» von Nino Rota (arr. Philip Sparke) aus der Kultfilmreihe «Der Pate». Für einen schaurig-schönen Effekt sorgte dabei FEMU-Trompeter Pascal Seidner, der sich hinter die Bühne geschlichen hatte, um mit einem eindrücklichen Solo aus dem Off zu überraschen. So manches (Frauen-)Herz schlug sodann höher, als die Altdorferin Olivia Oechlin - die als charmante Ansagerin souverän und witzig durch den Abend führte - den Hit «The Time of My Life» aus dem 80er-Jahre-Tanzfilm «Dirty Dancing» ankündigte. Mit den weltbekannten Ohrwürmern «Mambo No. 5» und «Zorba the Greek» setzte die FEMU ihrem Konzert einen mitreissend fröhlichen Schlusspunkt. Vom begeisterten Publikum dazu aufgefordert, präsentierten wir Musikantinnen und Musikanten das Urner Volkslied «Maiteli, wenn du witt go tanzä» als Zugabe und verabschiedeten uns schliesslich mit dem Operettenlied «Berliner Luft» vom - ausgelassen im Marschrhythmus mitklat-schenden - Konzertpublikum.



... und siegt am Innerschweizer Musikfest!

Es war noch früher Morgen, als wir am 15. Juni 2019 auf der Bühne der Aula Grossmatt in Hergiswil Platz nahmen, um uns der Jury des 1. Innerschweizer Musikfestes zu präsentieren. Als die Juroren nach unserem Vortrag das Resultat - 93 Punkte für das Aufgabenstück und 92 Punkte für das Selbstwahlstück - bekannt gaben, atmeten wir erleichtert auf und freuten uns über die hohe Punktzahl. Dass uns damit der Sieg in der Kategorie der 2. Stärkeklasse Harmonie gelungen sein könnte, dämmerte uns erst im Verlaufe der nächsten Stunden, als Konkurrent um Konkurrent antrat, ohne unsere Punktzahl überbieten zu können. Selbst als nach dem letzten Vortrag des Wettbewerbs die Jurywertung durch die Lautsprecher erklang, konnten wir noch nicht richtig glauben, was gerade passiert war. «Sicher, wir waren sehr gut vorbereitet und sind mit einer ausgezeichneten Besetzung angetreten – mit einem Sieg hätten wir aber trotzdem nie gerechnet!» so die FEMU-Präsidenten Roli Gnos und Philipp Oechlin. Seit November 2018 hatten wir an unserem Selbstwahlstück «A Springtime Celebration» von Alfred Reed gefeilt. Nach einer ersten Präsentation am Jahreskonzert vom 13. April 2019 begann die eigentliche Feinarbeit. Es galt, möglichst viele Ungenauigkeiten auszumerzen und intensiv an Dynamik und Ausdruck zu arbeiten. Dabei gelang Dirigent Yannick Trares, unsere Motivation und Spielfreude nicht nur zu erhalten, sondern sogar Woche um Woche zu steigern. «Je

länger wir an den Werken gearbeitet haben, desto mehr Spass hat es gemacht und desto beschwingter wurde unsere Stimmung.», meint Vorstandsmitglied Christine Ludwig. Zehn Wochen vor dem Wettbewerb erhielten wir dann das Aufgabenstück: Das Werk «Crystal Magic» von Bert Appermont erzählt - reichlich abstrakt - von Gesteinssorten und wartete mit gewöhnungsbedürftigen Klängen und Rhythmen auf. Und trotzdem: «Yannick war von Anfang an begeistert vom Werk und vermittelte uns seine Interpretation mit lebhaften Bildern. Wir alle fanden so sehr schnell einen Zugang dazu.», so Muko-Präsident Lukas Fischer. Yannick Trares, der die FEMU nach bloss zweijähriger Zusammenarbeit zum Sieg am interkantonalen Wettbewerb geführt hat, ist sehr glücklich über die gemeinsame Bestleistung: «Mein Ziel war es, dass die Musikantinnen und Musikanten auch auf der Wettbewerbsbühne frei und mit Freude musizieren. Das haben wir erreicht und darauf können wir aufbauen. Ich bin sehr stolz auf mein Orchester!» Seine Verbundenheit zum Urner Verein stellte der Süddeutsche an der Rangverkündigung am Sonntagabend sogleich unter Beweis, als er im Urner Hirtenhemd auf die Bühne des Festzelts trat, um unter tosendem Applaus die Siegesurkunde entgegenzunehmen.

Wir siegten mit 185 Punkten vor der Stadtmusik Sursee (183.3 Punkte), der Harmoniemusik Stans (181 Punkte) und sechs weiteren Konkurrenten.